



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2019

10,682: Schreibwerkstatt

ECTS-Credits: 0

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - Verpflichtende Teilnahme (100%)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[10,682,1.00 Schreibwerkstatt](#) -- Deutsch -- [Geisel Sieglinde](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Dieser Kurs gibt Ihnen Gelegenheit, an Ihrer Dissertation zu arbeiten und sich dabei auf den Schreibprozess zu konzentrieren. Es ist daher von Vorteil, wenn Sie bereits mit dem Verfassen Ihrer Dissertation angefangen haben. Wenn Sie sich noch in der Anfangsphase befinden, werde ich die Schreibübungen für Sie individuell anpassen.

In dem Seminar ist auch die Arbeit an Texten für Blogs, Journals oder Publikumszeitungen möglich. Der Veranstaltungsbesuch erfolgt auf Voranmeldung. Doktorierende aller Programme sind, sowohl in der Kurs- wie in der Dissertationsphase, willkommen. Bitte wenden Sie sich unter Angabe ihres vollständigen Namens, ihres provisorischen Dissertationstitels und der Matrikelnummer bis zum 4.9.2019 per Email an mich: s.geisel@snafu.de. Je nach Bedarf sind auch virtuelle Sitzungen möglich.

Veranstaltungs-Inhalt

Dieser Kurs richtet sich an alle, die lockerer und zugleich effektiver schreiben wollen. Als Journalistin bin ich Expertin für die sprachliche Umsetzung. Es geht um Fragen wie: Was blockiert mich beim Schreiben? Wie gelingt es mir, meine Gedanken sprachlich effektiv zu transportieren? Worauf ist beim Redigieren zu achten? Wie nutze ich nicht nur mein Wissen und mein Können, sondern auch mein Unbewusstes als Ressource, um in den Flow zu gelangen?

Das Seminar besteht aus theoretischen und praktischen Teilen. Nebst dem Schreiben geht es auch um effiziente Arbeitsmethoden, die wir im Seminar gleich ausprobieren. Während der Schreib-Laboratory-Phasen arbeiten Sie nach Möglichkeit direkt an Texten für Ihre Dissertation (oder andere Projekte wie Blog, Journal, Zeitungsartikel).

Ziele des Seminars:

- Sprachliches Handwerk (Tipps und Tricks)
- Methoden für effizientes Arbeiten (u.a. Deep Work, Pomodoro, Kanban)
- Überwinden von Schreibblockaden und Ängsten
- Freisetzen von Kreativität
- Freude am Schreiben

Theorie des Schreibens

"Und doch ist nichts leichter, als so zu schreiben, daß kein Mensch es versteht; wie hingegen nichts schwerer, als bedeutende Gedanken so auszudrücken, daß Jeder sie verstehn muß." (Arthur Schopenhauer in: ["Über Schriftstellerei und Stil"](#)). Wir lernen in dem Seminar, komplexe Inhalte verständlich auszudrücken - oder, um es noch einmal mit Schopenhauer zu sagen, "ungewöhnliche Dinge mit gewöhnlichen Worten" zu sagen und nicht umgekehrt.

- Wortwahl und Satzbau
- Sprachpsychologie
- Metaphern
- Storytelling



- Best Practice (Kurzreferate der Teilnehmenden aus ihren Fachgebieten)

Arbeitsmethoden

Das Geheimnis produktiven Arbeitens besteht darin, sich während eines bestimmten Zeitabschnitts ganz auf eine einzige Aufgabe zu konzentrieren. Das klingt einfacher, als es ist, zumal wir im digitalen Zeitalter mit permanenten Ablenkungen konfrontiert sind.

- Kanban
- Deep Work
- Pomodoro-Methode

- **Schreib-Laboratory**

Ziel des Seminars ist das konzentrierte und zugleich entspannte Schreiben von Texten.

- Timed writing
- Arbeit im Tandem
- Redigieren und überarbeiten eigener und fremder Texte
- Besprechung der Texte: Was kommt im Kopf der anderen an?

Veranstaltungs-Struktur

Der Kurs wird in zwei Blockseminaren (jeweils Montag/Dienstag) durchgeführt. In den 4 Lektionen am Morgen liegt der Schwerpunkt jeweils auf Theorie und Schreib-Laboratory, in den 2 Lektionen am Nachmittag widmen wir uns vor allem der Diskussion über unsere Texte und dem Erfahrungsaustausch.

Veranstaltungs-Literatur

Die folgenden Titeln - eine Auswahl aus der Fülle von Schreibratgebern - sind in erster Linie fürs Selbststudium gedacht. Einzelne Kapitel werden wir je nach Bedarf im Seminar besprechen (Scans werden zur Verfügung gestellt).

Constantin Seibt: *Deadline. Wie man besser schreibt.* Unterhaltsamer Schreibratgeber mit vielen Beispielen aus dem journalistischen Alltag des Autors.

Arthur Schopenhauer: *Über Schriftstellerei und Stil.* (In: Parerga und Paralipomena II) Grundlegender Essay, vor allem hinsichtlich des akademischen Schreibens.

William Zinsser: *On Writing Well. The Classic Guide to Nonfiction.* Der Schreibratgeber umfasst viele Textformen (u.a. Rezensionen/Kritiken, Interviews, Sportberichterstattung, Reisejournalismus, Memoiren) und widmet sich auch Themen wie Humor oder Schreibhaltungen.

Joan Bolker: *Writing Your Dissertation in Fifteen Minutes a Day.* Natürlich braucht man mehr als fünfzehn Minuten pro Tag - doch das ist bereits ein guter Anfang. Denn sicherste Weg, KEINE Dissertation zu schreiben, besteht im Vorsatz, acht Stunden am Tag daran zu schreiben, so die Autorin.

Steve Harrison: *How to Write Better Copy. Concise Introductions to the Topics that Matter.* Ein Buch, das man schnell gelesen hat, mit vielen konkreten Beispielen. Geeignet für alle, die ihre Ideen auch jenseits der Dissertation effizient vermarkten wollen.

Stephen King: *On Writing. A Memoir of the Craft* (dt.: Das Leben und das Schreiben. Memoiren) Stephen King verbindet seine Autobiografie mit einem Schreibratgeber. Auch Thriller-Autoren müssen ihr Handwerk verstehen. Kings Schreibratgeber wird auch von "seriösen" Schriftstellern hoch geschätzt.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en



1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Verpflichtende Teilnahme (100%)

Bemerkungen

Keine

Hilfsmittel-Regelung

Praktische Prüfungsleistung

Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch, Englisch

Prüfungs-Inhalt

Siehe Veranstaltungsinhalt.

Prüfungs-Literatur

Siehe Veranstaltungsinhalt.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt verbindlich ist und anderen Informationen, wie Studynet (Canvas), persönlichen Datenbanken oder Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungs- und Gewährleistungsbereichs der Universität St.Gallen.

Bis spätestens per Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegende Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 22. August 2019
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 14. Oktober 2019
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 4. November 2019

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.